

Es dunklet scho im Tannewald ...

1.
Es dunklet scho im Tannewald
Und schneielet ganz lislig.
Was isch das für es Liechtli dört
In däm chline Hüsli? -
Dört isch dr Santichlaus dehei
Mit sine guete Sache!
Er het scho s Lämpli azündet
Und duet grad s Kaffi mache.
2.
Do pöpperlets am Lädeli,
Und Glöggli ghört er lütte!
Jetzt weiss er scho, wär dusse isch
Und was das söll bedütte:
S Chrischtchindli chunnt no zobe spot,
Es wird en welle stupfe,
Er müess dr Sack bald füreneh
Und sini Finke lupfe!
3.
S Chrischtchindli seit: „Herr Santichlaus,
E schöni Ornig händ er!
D Wiehnacht stoht jo vor dr Tür -
Händ Ihr denn kei Kaländer?
S brucht Wiehnachtsbäum in jedes Huus,
Für vili hundert Kinder -
Ihr müends im Wald no haue hüt,
Dr Vollmond söll Euch zünde!“
4.
Dr Santichlaus stellt d Tasse ab:
„Nur nit so gsprängt, Chrischtchindli -
Die Bäumli müend gwüss bsorget si,
Das het no Zyt es Stündli.
Ich möcht jetzt ämel no in Rueh
Min z Obig fertig chäue
Und wenn es Tässli gfällig wär,
So würds mi hätzlig freue!“
5.
S Chrischtchindli lachet. „Nu so denn,
Do bin i nid drgege;
E bitzli öppis Warms duet guet
Uf mine wite Wäge!
Me cha jo denn no allerlei
Abrede uns usmache,
Was jedes Kind söll übercho
Vo dene schöne Sache.“
6.
Si sitze gmüetlig binenand
Im chline Stübli dinne.
Dr Vollmond zündt d Laterne a
Und lueget heimlich ine;
Er loset lang am Fänsterli
Und uf dr Hustürschwelle -
Wenn er nur besser schwätze chönnt
Er müesst mers gwüss verzelle.